

**Auf dem Weg zu einer Care-zentrierten Gesellschaft:**

**Gute Sorgearbeit ermöglichen,  
sozialökologische Transformation vorantreiben!**

**Leitendes Motto:**

**Sorgearbeit nicht nur sichtbar machen, sondern Menschen als Individuen und im  
Gemeinwesen durch lebensbejahende Rahmenbedingungen und Infrastrukturen  
zu guter Sorgearbeit befähigen.**

**„In der bundesdeutschen Gesellschaft fehlen Rahmenbedingungen, die es Menschen ermöglichen, für sich und für andere gut zu sorgen und auch entsprechend ihren Bedürfnissen versorgt zu werden.“** (Gabriele Winker, 2015, S. 139)

## **Kampagnen-Projektskizze**

**unterstützt von**

**Care Revolution Netzwerk Rhein-Main**

**Attac, Arbeitsgruppe Genug für alle**

**Initiativgruppe Bedingungsloses Grundeinkommen Rhein-Main**

**Netzwerk Grundeinkommen**

**Stand: 7. November 2025**

# Ziel des Kampagnen-Projekts

1. gesellschaftspolitisch wirksam aufzeigen, dass gesellschaftliche Rahmenbedingungen für gute Sorgearbeit möglich und auch finanzierbar sind
2. Zusammenhänge der verschiedenen care-relevanten gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen aufzeigen

**Es geht darum, die verschiedenen care-relevanten Bereiche und Rahmenbedingungen als miteinander verbunden und finanzierbar aufzuzeigen, und aufeinander zu beziehen.**



**nutzbar in allen regionalen und überregionalen Care-Kämpfen  
und Care-Aktivitäten**



**verstärkt Wirkkraft und Bündnisfähigkeit**

# Theoretischer Hintergrund

## **Erich Fromm – krank machende gesellschaftliche Verhältnisse und Wirtschaft**

Fromm 2003: Wege aus einer kranken Gesellschaft, München (The sane society, 1955)

## **Martha Nussbaum – Capability Ansatz (Befähigungsansatz)**

Ermöglichungsstrukturen und -Institutionen, die Menschen befähigen zu guter Care-Arbeit

Nussbaum 1999: Gerechtigkeit oder Das gute Leben. Gender Studies, Berlin

## **André Gorz – Aneignung der Arbeit**

Gorz 2000: Arbeit zwischen Misere und Utopie. Frankfurt am Main

## **AG links-netz – Sozialpolitik als Politik der Sozialen Infrastruktur**

AG links-netz 2013 (Hg.): Sozialpolitik anders gedacht: Soziale Infrastruktur. Hamburg

## **Gabriele Winker – Transformationsstrategie für solidarische Care Ökonomie**

Winker 2015: Care Revolution. Schritte in eine solidarische Gesellschaft, Bielefeld

Winker 2021: Solidarische Care Ökonomie. Revolutionäre Realpolitik für care und Klima, Bielefeld

# gesellschaftspolitischer Ansatz



**finanzielle und infrastrukturelle Absicherung bezahlter und unbezahlter (individueller / kooperativer) Sorgearbeit inkl. der politischen Arbeit für gute Sorgearbeit**



**Vergesellschaftung aller sorgerelevanten Bereiche durch Demokratisierung**



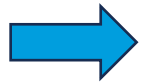
**Umverteilung des gesellschaftlichen Reichtums von oben zur prekären Mitte und nach unten**



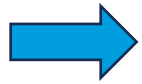
**sozialökologische Transformation (Dekarbonisierung, Dematerialisierung, Suffizienz) in eine gesunde Gesellschaft**

# verbindender Ansatz

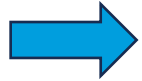
verbindet Konzepte wie zum Beispiel



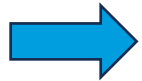
**(feministische) Vergesellschaftung**



**Platz für Sorge (Kampagne des Netzwerks Care Revolution 2021)**



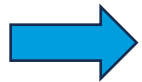
**Sorgende Städte**



**Commons**



**Erwerbsarbeitszeitverkürzung/Zeitsouveränität**

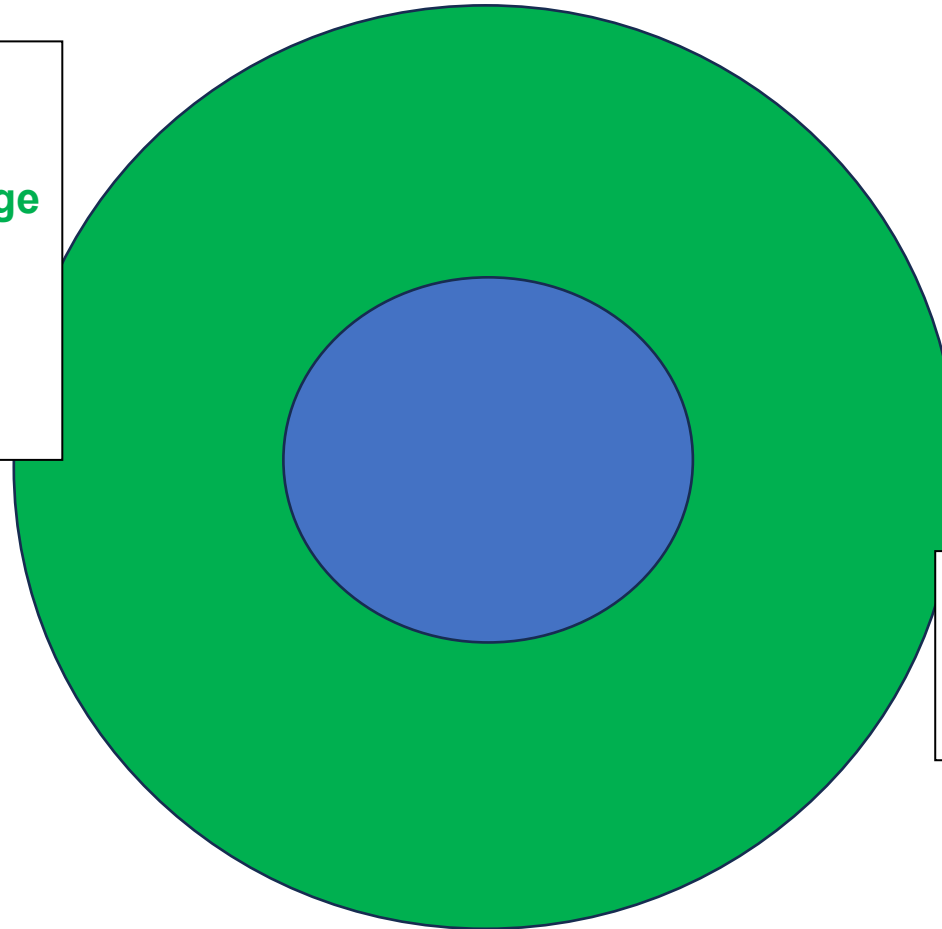


**universelles, inklusives Sozialsystem**

**Anlage 1 - Grobschema des Konzepts „Auf dem Weg zu einer Care-zentrierten Gesellschaft:  
Gute Sorgearbeit ermöglichen, sozialökologische Transformation vorantreiben“**

**Hier: Care-Ökonomie**

**Solidarische Care-Ökonomie im  
weiteren Sinne – Transformation in  
eine ökologisch und sozial nachhaltige  
Gesellschaft – Aufhebung körperlich,  
geistig und psychisch krank  
machender gesellschaftlicher  
Verhältnisse und Produktion**



**Solidarische Care-  
Ökonomie im engeren  
Sinne (folgende Seite)**

## Anlage 2 - Grobschema des Konzepts „Auf dem Weg zu einer Care-zentrierten Gesellschaft: Gute Sorgearbeit ermöglichen, sozialökologische Transformation vorantreiben“

**Solidarische  
Care-Ökonomie im  
engeren Sinne**

- demokratisch organisierte  
Bürger\*innenversicherung

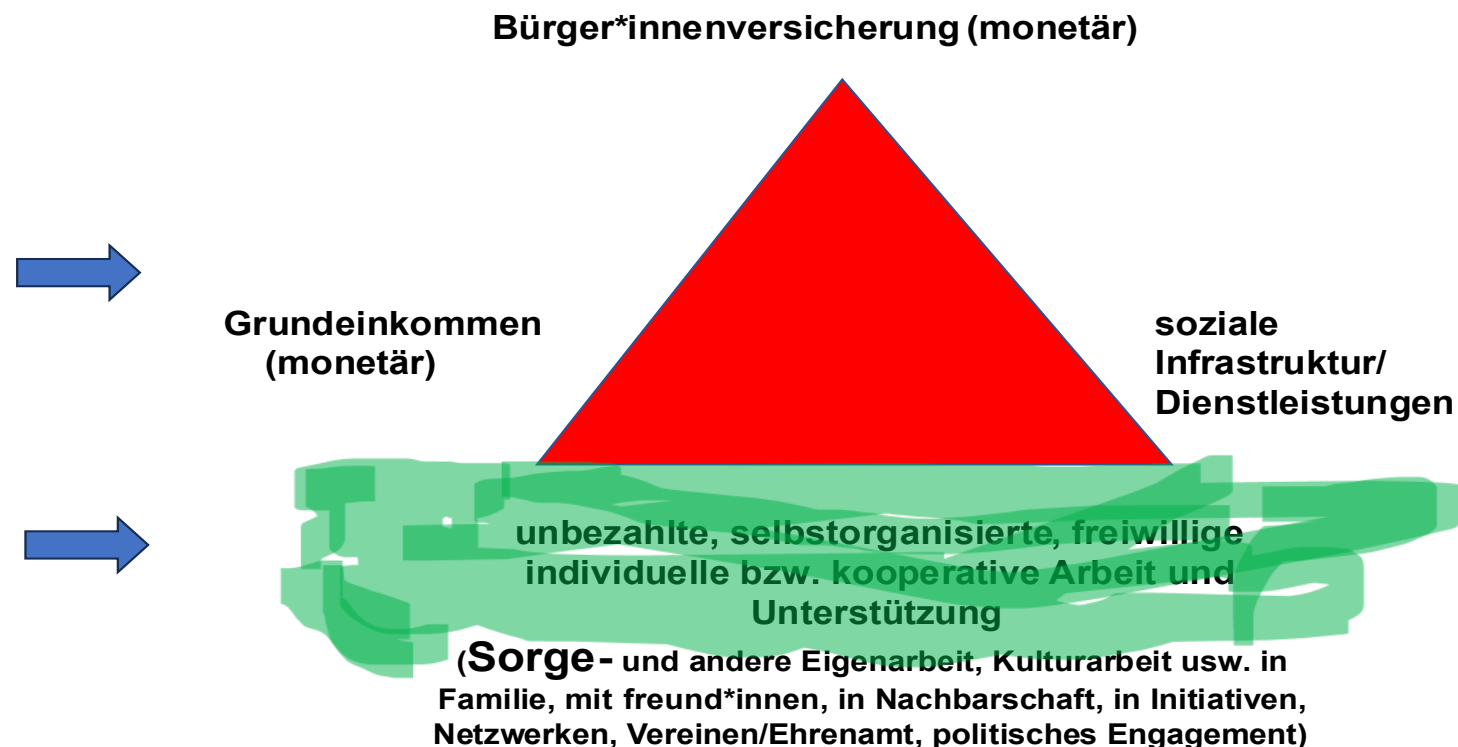
- Grundeinkommen

- staatlich-demokratisch bzw.  
commonsorganisierte  
gebührenfreie Güter/  
Dienstleistungen im bezahlten  
Care-Sektor

und

- abgesicherte Infrastruktur für  
selbstorganisierte, freiwillige,  
individuelle bzw. kooperative  
Arbeit und ebensolches  
Engagement (unbezahlte Arbeit)

(alle mit Sonderbedarfen bzw.  
-angeboten, z. B. für Menschen  
mit Behinderungen, chronisch  
Kranke, sozial Benachteiligte,  
Alleinerziehende, Allein-  
pflegende usw.)



# Anlage 3 - Beispiel für eine Kampagne des Netzwerks Care Revolution 2021 bzgl. einiger carerelevanter Bereiche/Rahmenbedingungen

- nicht aufeinander bezogen
- nicht finanziell abgesichert

<https://care-revolution.org/projekte/kampagne-platz-fuer-sorge>



# Zwei Phasen des Kampagnen-Projekts

## Phase 1 Vorbereitung der Kampagne

- Ausarbeitung des Gesamtkonzepts „Gute Sorgearbeit ermöglichen“ im Zusammenhang mit sozialökologischer/gesundheitsförderlicher gesellschaftlicher Transformation
  - im Austausch im Netzwerk Care Revolution und
  - in Zusammenarbeit mit Wissenschaftler\*innen bzw. Expert\*innen
  - inkl. Ausarbeitung Grobkonzept der Kommunikation und Finanzierung (Fachgespräche, Seminare usw.)
- Bildungsreihe, die innerhalb des Netzwerks jeweils als online-Veranstaltungen stattfinden oder aber als Wochenendtreffen in Präsenz, um Netzwerkmitgliedern und anderen Möglichkeit zu bieten, sich weiterzubilden und als MultiplikatorInnen zu wirken
- Bündnispartner suchen + finden
- Erstellung Publikation und Vorbereitung Website, social media, Video
- Erstellung Kampagnenplan und Kostenplan für Phase 2

# Zwei Phasen des Kampagnen-Projekts

## Phase 2 Kampagne

- öffentliche Veranstaltungen
- Website, Publikationen verbreiten
- öffentlichkeits- und medienwirksame Aktionen
- Gesprächsformate mit Politiker\*innen

# Kosten des Projekts

## Kosten Phase 1

**Personalkosten:** teilweise Koordinator\*in, teilweise Projektgruppe,  
teilweise IT- und social media-Expert\*in, tlw. Layout-Expert\*in, tlw. Videoexpert\*in

**Sachkosten:** Miete, Fahrtkosten, Material, Druckkosten, usw.

## Kosten Phase 2

werden im Laufe Phase 1 ermittelt

# Danke fürs Zuhören!

*Folgende Fragen stehen u. a. zur Diskussion*

- Kann und wie kann eine Kampagne zu gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für gute Sorgearbeit für lokale und andere Projekte beförderlich sein?*
- Welche Zusammenhänge bestehen zwischen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und lokalen und anderen Projekten, damit Letztere erfolgreich sein können?*
- Wie kann die Kampagne vor dem Hintergrund des drohenden Sozialabbaus die Umgestaltung und den Ausbau der Rahmenbedingungen für gute Sorgearbeit vorantreiben?*
- Wie können sich die Regionalgruppen und Kooperationsorganisationen einbringen?*